

„Es gibt einfach zu viele Katzen“



„Es gibt einfach zu viele Katzen“ (Foto: arc)

LAICHINGEN / sz Das Team des Vereins „Katzennot Schwäbische Alb“ ruft einen neuen Treff ins Leben: Bei einem Stammtisch im Laichinger Ochsen sollen sich Menschen, die Tiere gern haben, austauschen können. Das erste Treffen findet am Donnerstag, 6. Februar, ab 19 Uhr statt. Dass auf der Laichinger Alb Nachholbedarf in Sachen Tierliebe bestehe, hat Redakteur Johannes Rauneker von Vereinsmitglied Andrea Bartusel erfahren.

Frau Bartusel, wie tierfreundlich, speziell katzenfreundlich, ist aus Ihrer Sicht die Laichinger Alb?

Wenn man bedenkt, wie auch bei uns teils mit Katzen umgegangen wird, muss ich sagen: Hier gibt es noch viel Luft nach oben. Bei Katzen besteht das Problem darin, dass es einfach zu viele gibt. Eine Katze kann pro Jahr 15 Junge kriegen. In der Folge kümmern

sich viele nicht darum, wie es den Tieren geht. Dabei gibt es Lösungen.

Welche denn?

Man sollte Katzen kastrieren lassen. Oft höre ich – auch von jungen Menschen auf dem Land –, dass dies für sie nicht infrage kommt.

Es geht aber nicht nur darum, die Anzahl von Katzen zu reduzieren, sondern auch darum, den Tieren gewisse Qualen zu ersparen.

Kätzinnen, die nicht kastriert sind, laufen zum Beispiel Gefahr, dauerrallig zu sein. Dies kann zur Folge haben, dass die Tiere an

Gebärmutterhalskrebs erkranken. Diese Schmerzen sind unerträglich für die Tiere. Und einen nicht-kastrierten Kater in der Wohnung zu halten, macht auch dem Herrchen keinen Spaß. Die Tiere fangen dann nämlich an, streng zu riechen.

Schrecken Halter vor Kastrationen wegen des Geldes zurück?

Sicherlich ist das ein Punkt. Doch ich finde es schade. Hier geht es immerhin um Lebewesen. Leider bekommen wir als Verein auch keinerlei Zuschüsse. Bei Kastrationen oder Futter sind wir auf Spenden angewiesen. Auch bei der Laichinger Stadtverwaltung sind wir vor kurzem abgeblitzt.

Welche Themen beschäftigen den Stammtisch ab Februar?

Viele. Eingeladen sind alle Menschen, die Tiere halten oder sich dafür interessieren. Die Teilnahme ist kostenlos, man muss auch kein Vereinsmitglied sein. Wir wollen uns aber nicht nur über Tiere unterhalten, sondern uns auch über andere Dinge austauschen – einfach in lockerer Runde lachen und schwätzen.

www.katzennot-schwaebischealb.de

(Erschienen: 27.01.2014 22:30)

http://www.schwaebische.de/region/biberach-uhl/laichingen/stadtnachrichten-laichingen_artikel,-Es-gibt-einfach-zu-viele-Katzen-_arid,5576521.html

